

Mörder sterben einsam

Was ist, wenn ich eine Mörderin liebe, ich sie aber schon verloren habe?

Von NeverEndingSong

Neu

Hey ihr...

Ich hatte mal wieder lust, etwas von mir zu geben!

Ich hoffe ihr schaut mal ab und zu vorbei und schreibt mir... Natürlich nur, wenn euch gefällt, was ich schreibe!

Ran saß an ihrem Tisch und schaute aus dem Fenster.

Wieder war ein bewölkter Tag... Genauso wie damals, als Shinichi verschwand. Er lebte, dass wusste sie... Auch wenn er sich ihr nie zeigte, rief er sie hin und wieder an und redete mit ihr.

Ihr gefielen die Anrufe nicht...

Er hörte sich immer mehr gehetzt an, als könnte er es garnicht erwarten, endlich auflegen zu können. In letzter Zeit war eine Menge anders geworden. Ihre Englischlehrerin stellte sich als FBI-Agentin heraus und sie wurde fast von einer seltsamen Organisation umgebracht.

Aber vorallem war die Frau, die sie umbringen wollte, der Arzt, der sich immer so nett um Conan und sie gekümmert hatte.

//Shinichi hätte das bestimmt gefallen.// fuhr es ihr durch den Kopf.

Er war seltsam geworden, genauso wie alle anderen hier.

Sie hing ihm nach, als wäre er ihr Leben, aber so langsam sah sie ein, was Sonoko ihr die ganze Zeit schon klar machen wollte.

Er war gegangen und er hatte nicht vor, wieder in ihr Leben zu treten. Er würde die Telefonate immer mehr in den Hintergrund schieben und irgendwann würde er nicht mehr anrufen und sie vergessen.

Und wie würde ihn versuchen zu vergessen und daran zerbrechen.

"Guten Tag." sagte jemand ruhig, aber streng.

Ran sah auf und sah, wie eine hochgewachsene, sehr hübsche, dunkel gekleidete Frau den Raum betrat.

Sie sah so kühl und ernst aus, dass es ihr kalt den Rücken hinunterlief. Irgendwas war seltsam an der Frau, denn sie sah, als sie am Lehrerpult stehen blieb, mit einem Blick in die Klasse und nickte.

Nickte nur, ohne weiter irgendwas zu sagen und doch wurden alle ruhig.

Nicht einen Ton hatte sie weiter verschwenden müssen.

Alle Augen wanderten nach vorn und alle sahen die Unbekannte an, deren Gesicht sich entspannte und auf dem ein kleines Grinsen erschien.

"Gute Morgen." wiederholte sie. Ruhiger diesmal, aber trotzdem mit einem bissigen Ton in der Stimme. "Wenn ich mich vorstellen dürfte..." sie setzte sich auf die Ecke des Pultes und schaute wieder in die Klasse. "Miss Nagumoto. Ich werde ab heute den Englisch-unterricht bei ihnen Führen. Nachdem meine Vorgängerin..." sie hielt inne und schüttelte sich, "sich nicht als Lehrkraft herausgestellt hatte, werde ich dafür das wieder gutmachen, was sie falsch gemacht hatte."

Sonoko räusperte sich und Ran sah sie an.

Es schien, als sei nicht nur ihr bei dem Gedanken, diese Frau als Lehrerin zu haben, nicht gut, denn auch Sonoko war blass geworden.

"Ich denke, wir werden gut miteinander klar kommen." sagte sie und nahm das Klassenbuch in die Hand.

Mit ein paar kurzen Blicken zwischen der Klasse und dem Klassenbuch schüttelte sie kaum merklich den Kopf und sah dann wieder auf.

"Wie ich sehe, sind alle bis auf eine Gewisse Akemi Mazumoto alle da."

Ran runzelte die Stirn und stand auf.

"Es tut mir sehr leid, aber hier in unserer Klasse gibt es keine Akemi Mazumoto." sagte Ran und zuckte bei dem Blick der neuen Lehrerin zusammen.

Sie bemerkte ihre Reaktion und lächelte dann ruhig.

"Ich weiß, dass sie das Mädchen noch nicht kennen gelernt haben, da die nette junge Dame heute zum ersten Mal in die Schule kommt." erklärte sie zuckersüß und tippte mit ihren Fingerspitzen auf den Tisch. "Wie es aber schein, hat sich die junge Dame einen sehr eindrucksvollen Auftritt ausgedacht, dass sie sich so sehr verspätet."

Ran nickte langsam und setzte sich.

Eine neue Schülerin? Mitten im Schuljahr und noch dazu mitten am Schultag?

Es klopfte und ohne auf ein herrein zu warten, öffnete sich die Tür und gab den blick auf ein blondes Mädchen frei, die gerade in den Raum hinein kam. Wie es schien hatte sie eiskalt die Schuluniform verändert, denn sie trug nur die weiße Bluse und den grünen Minirock und dazu braune Stiefel, statt schwarze Halbschuhe. Auch hatte sie die Jacke vergessen.

Mit den langen, etwas verwuschelten Haaren und den unordentlichen Klamotten machte sie einen etwas verlotterten Eindruck, aber trotzdem wurden alle Jungs in ihrer Klasse ruhig und starrten sie an.

Als sie ihre Reaktion bemerkte, lächelte sie schüchtern in die Klasse und strich sich eine Strähne blondes Haar aus dem Gesicht.

Ran´s Blick wanderte zurück zu der Lehrerin, die statt etwas zu sagen, sich die Stirn massierte und vor sich hin murrmelte.

Schließlich räusperte sie sich und das Mädchen drehte sich zu der Lehrerin um.

"Wenn du schon mal zu spät kommst, mir die Stunde ruinierst, stell dich doch einfach vor." sagte sie mürrisch und den Blick, den sie der Neuen zuwarf, hätte jeden anderen eingeschüchtert, oder verängstigt, aber das Mädchen nickte nur lächelnd und wante sich der Klasse zu.

"Hallo erstmal." sprach sie leise und schaute in die Klasse. "Mein Name ist Akemi Matsumoto, ich bin 18 und komme aus San Francisco."

Ran sah sie überrascht an.

Die neue sprach viel zu gut Japanisch und bei ihr fehlte der gesamte Amerikanische Akzent, den zum Beispiel Jodie Santamillion an sich gehabt hatte. Auch sah sie sehr Japanisch aus und schien überhaupt keine Probleme mit den Gegebenheiten zu

haben. Im Großen und ganzen hätte Ran sie nicht für eine Ausländerin gehalten.

"Setzt dich." murrmelte die neue Englischlehrerin.

Während Akemi durch die Klasse ging, sah sie plötzlich Ran an. Diese sah schnell weg, denn sie fühlte sich ertappt.

So entging ihr das breite kühle Lächeln der Neuen.